

Choirom. meandriformi (Corda icon. VI. Tul. Hypog.) in specimine a cl. Vittadinio, æque ac in ligusticis, papillis elongatis, discretis echinulata. An varietas, an status tantum Ch. meandriformis? fragt De Notaris.

G. D. Westendorp, les Cryptogames classées d'après leurs stations naturelles. 1. Supplément. Gand. 1865.

Die Kryptogamen nach ihren Nährpflanzen zu ordnen, ist schon mehrfach versucht worden. Eine derartige Zusammenstellung gab Herr Westendorp im Jahre 1854. Eine solche Promemoria mag für den gereiften Forscher wohl einiges Gute und Bequeme haben, für den Dilettanten und angehenden Botaniker ist sie aber nicht ohne manches Bedenken und will sehr vorsichtig benutzt sein.

Das vorliegende Supplementbändchen bietet zugleich eine Uebersicht der seit 1854 neu entdeckten oder durch Anwendung des Mikroskopes besser erkannten und unterschiedenen Kryptogamen. Die Pilze sind besonders gut weggekommen, sie scheinen so ziemlich vollständig, die Flechten hingegen sind wohl minder aufmerksam gesammelt. Einen größeren Werth würde das Buch haben, wenn unser geehrter Freund die Literatur mit angeführt hätte.

P. Rabenhorst, Beiträge zur näheren Kenntniß und Verbreitung der Algen. Heft 2. mit 5 lithogr. Tafeln. Leipzig, 1865. Enthält:

I. A. Grunow, Süßwasser-Diatomeen und Desmidiaceen von der Insel Banka, nebst Untersuchungen über die Gattungen Ceratoneis und Frustulia.

A. Diatomaceen.

*Eunotia* Ehrb. (incl. *Himantidium* Ehrb.). Es hat seine großen Schwierigkeiten, gekrümmte *Synedra*-Arten von den *Eunotien* mit Sicherheit zu trennen, es wäre denn, daß alle *Eunotien* neben dem Endknoten noch ein zweites Knötchen besäßen, welches mehr am Ende der Schaale liegt und vom Verf. in einigen Fällen, bei *Eunotia parallela* stets, beobachtet worden ist. Auch die Querstreifung zeigt eigenthümliche Erscheinungen, die nur durch das Vorhandensein zweier verschiedener Strukturen auf den beiden Seiten einer Schaale ihre Erklärung finden dürften. *Eunotia* würde sich danach von *Epithemia* durch den gänzlichen Mangel der Rippen nicht mehr trennen lassen, sondern nur durch das schwache Vortreten derselben. Die Entfernung der Rippen unter einander ist z. B. bei *E. Formica* sehr verschieden. Im schiefen Lichte und bei veränderter Focuseinstellung verschwinden jedoch die Rippen und es zeigt sich eine sehr scharfe gleichmäßige Querstreifung

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Hedwigia](#)

Jahr/Year: 1865

Band/Volume: [4\\_1865](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Buchbesprechung 124](#)